



HEXAGON

Static DB Programmfunktionen Datenbanken

FAQ handling/configuration
23 August 2021
Created with Version 13.0.1.2

Information about this document

All rights, including translation in foreign languages, are reserved. It is not allowed to reproduce any part of this document in any way without written permission of Hexagon.

Parts of this document may be automatically translated.

Document History

Version	Date	Author(s)	Modifications / Remarks
	09.06.2020	SJ	Initial Release
	16.08.2021	GA	Revision

CONTENTS

1	Applikation Q-DAS Static DB	4
1.1	Starten der Applikation Static DB.....	4
1.2	Generelle Arbeitsweise.....	5
1.3	Neue Datenbank erstellen - Create DB.....	5
1.3.1	Erstellen einer Microsoft Access Datenbank.....	6
1.3.2	Erstellen einer Microsoft SQL Datenbank	8
1.4	Unicode Update-Skript erzeugen.....	10
1.5	Update-Skript erzeugen.....	13
1.6	Fehlersuche.....	15

1 Applikation Q-DAS Static DB

In diesem Dokument werden die Funktionen der Applikation Static-DB aufgelistet.

Die jeweils zu nutzenden Funktionen sind im Detail in den jeweiligen Dokumenten erklärt. Diese FAQ dient nur als Zusammenfassung.

Die Static-DB enthält die gesamte Information über die **aktuelle** Struktur der für **diese** Version benötigten Datenbankstrukturen, aber auch über die Inhalte der Konfigurationsdatenbank, sowie der Textdatenbank. Dadurch entfällt der Einsatz von Skripten, welche auf der Homepage zum Download bereitgestellt waren.

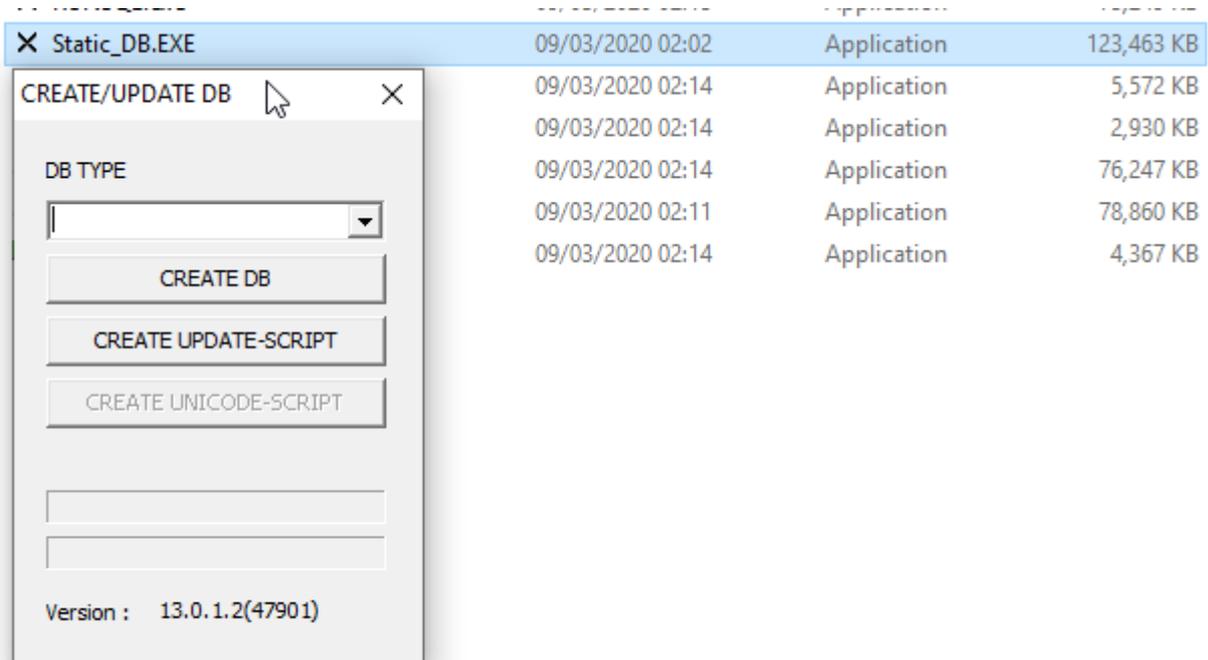
Auf unserer Homepage ist die aktuelle Static DB EXE zu finden.

<https://www.q-das.com/de/service/software-downloads#tab1524>

1.1 Starten der Applikation Static DB

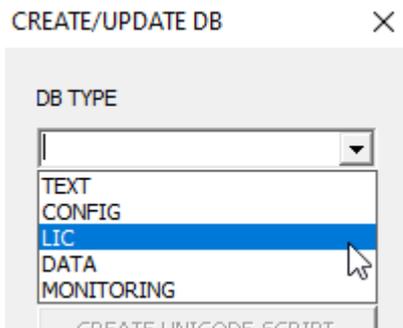
Grundsätzlich kann die Static-DB über den Tools-Launcher gestartet werden. Hierüber können auch neue Versionen gewählt werden, damit passt dies immer zur ausgelieferten Version.

Die Static-DB kann aber auch an beliebiger Stelle abgelegt sein und per Doppelklick ausgeführt werden.



1.2 Generelle Arbeitsweise

Bevor eine der Optionen ausgewählt werden kann, muss im Drop-Down-Feld der Datenbanktyp gewählt werden.

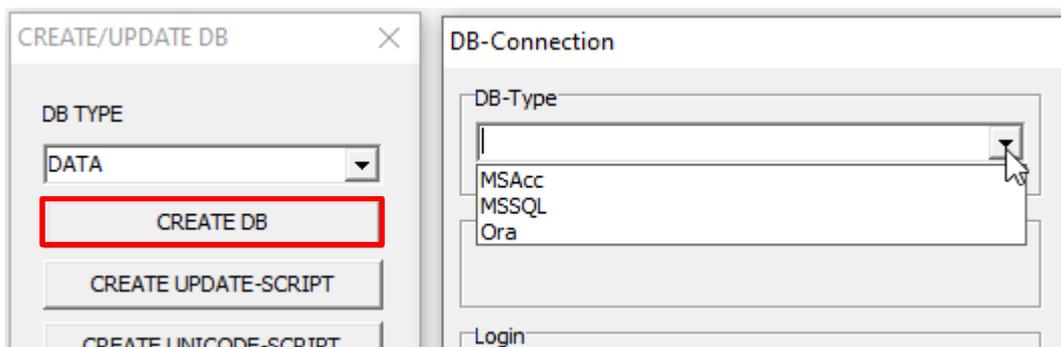


1.3 Neue Datenbank erstellen - Create DB

Was zur Verfügung steht und was durch den Datenbanktyp angelegt wird, kann aus der folgenden Tabelle entnommen werden.

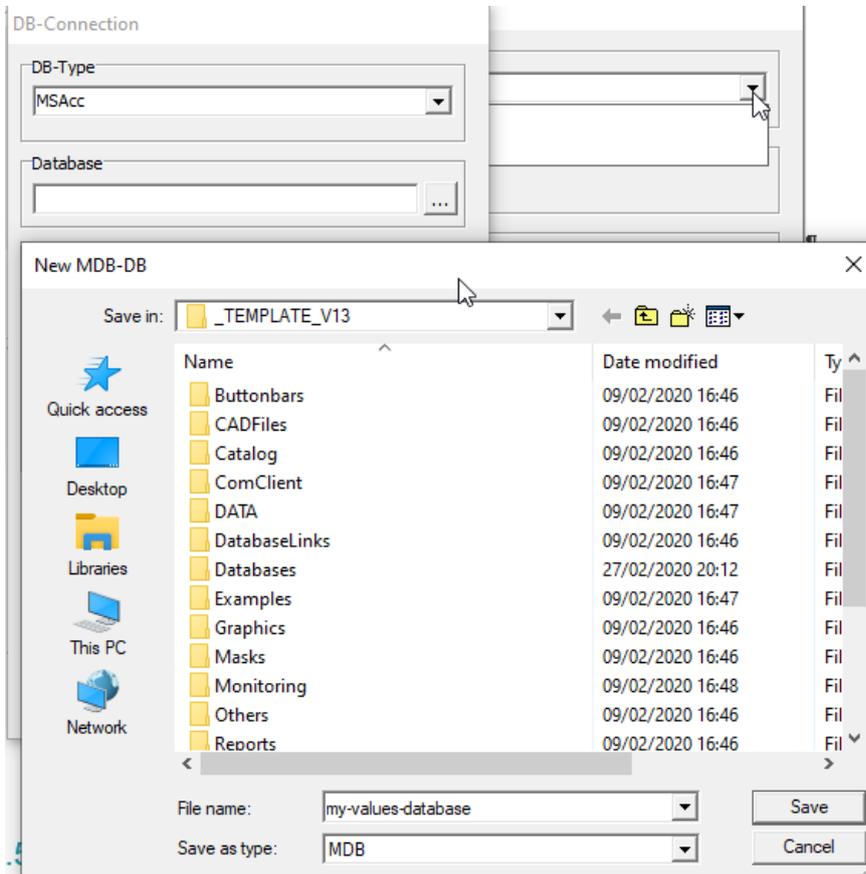
DB-Type	
TEXT	Struktur sowie Inhalte der Textdatenbank werden angelegt
CONFIG	Struktur sowie Inhalte der Standard-Konfigurationsdatenbank werden angelegt
LIC	Struktur wird angelegt.
DATA	Struktur wird angelegt. Default-Inhalte wie diverse Testbeispiele, Signatur-Informationen, GUM-Testbeispiele werden angelegt
MONITORING	Struktur wird angelegt

Nach der Auswahl des Datenbank-Typs wird mit der Schaltfläche „Create DB“ der Dialog zum Erstellen der Datenbank gezeigt: Je nach Plattform (Access, MSSQL, Oracle) sind die folgenden Dialoge unterschiedlich.

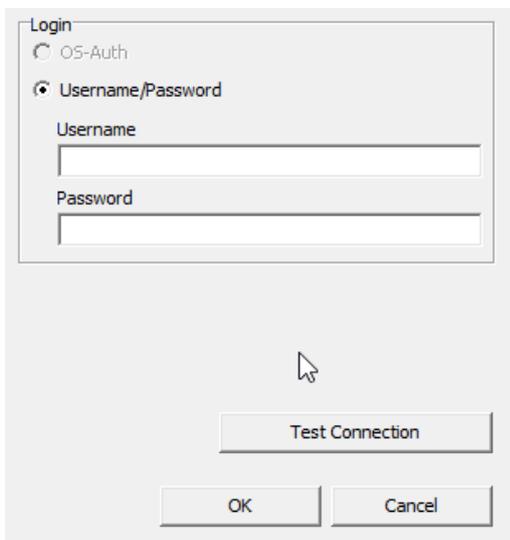


1.3.1 Erstellen einer Microsoft Access Datenbank

Wird eine leere Access-Datenbank benötigt, so wird im kommenden Dialog der Speicherplatz sowie der neue Dateiname angegeben:



Benutzername und Passwort sind in diesem Fall nicht notwendig. Die Option „Test Connection“ kann hier auch nicht verwendet werden, da die Datenbank noch nicht existiert.



Mit der Schaltfläche „OK“ wird direkt begonnen, die Datenbank anzulegen. Im unteren Teil kann am Fortschrittsbalken der Fortschritt beachtet werden.

CREATE/UPDATE DB ×

DB TYPE

DATA

CREATE DB

CREATE UPDATE-SCRIPT

CREATE UNICODE-SCRIPT

ALARM_VALUES

Version : 13.0.1.2(47901)

Dauer des Anlegens:

Datenbank-Typ	Dauer auf Access
Text-Datenbank	Bis zu 5 Minuten
Konfigurations-Datenbank	Bis zu 2 Minuten
Lizenz-Datenbank	Bis zu 5 Minuten
Werte-Datenbank	Bis zu 5 Minuten
Monitoring-Datenbank	Bis zu 5 Sekunden

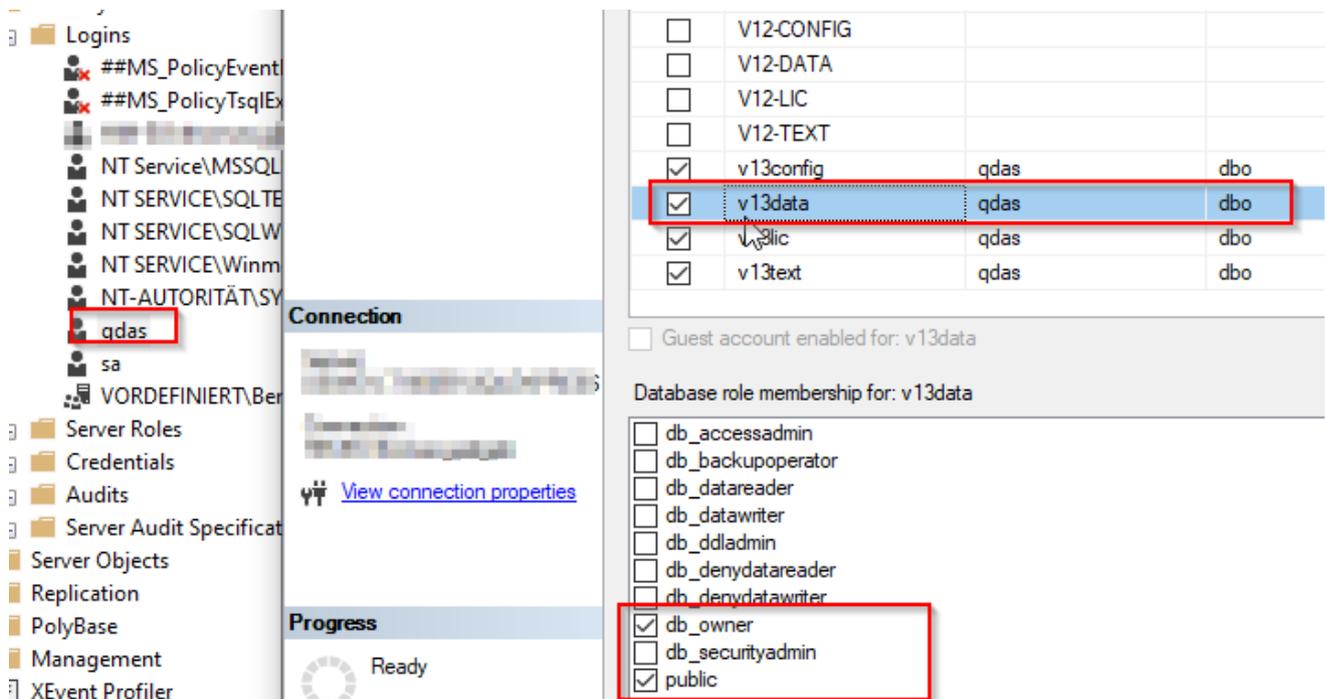
1.3.2 Erstellen einer Microsoft SQL Datenbank

Um neue SQL-Datenbanken anzulegen muss zunächst in der Management-Konsole die Hülle hierfür angelegt werden.



Welche Einstellungen für die Datenbank benötigt werden, ist nicht Bestandteil dieses Dokumentes. Hier erwähnt sei nur, dass der Zugriff auf die Datenbank über User oder Windows-Authentifizierung gewährleistet sein muss.

Als Beispiel:



The screenshot shows the 'Server Objects' tree on the left with 'Logins' expanded and 'qdas' selected. The main pane shows the 'Database role membership for: v13data' configuration. The 'v13data' database is highlighted in blue in the table below.

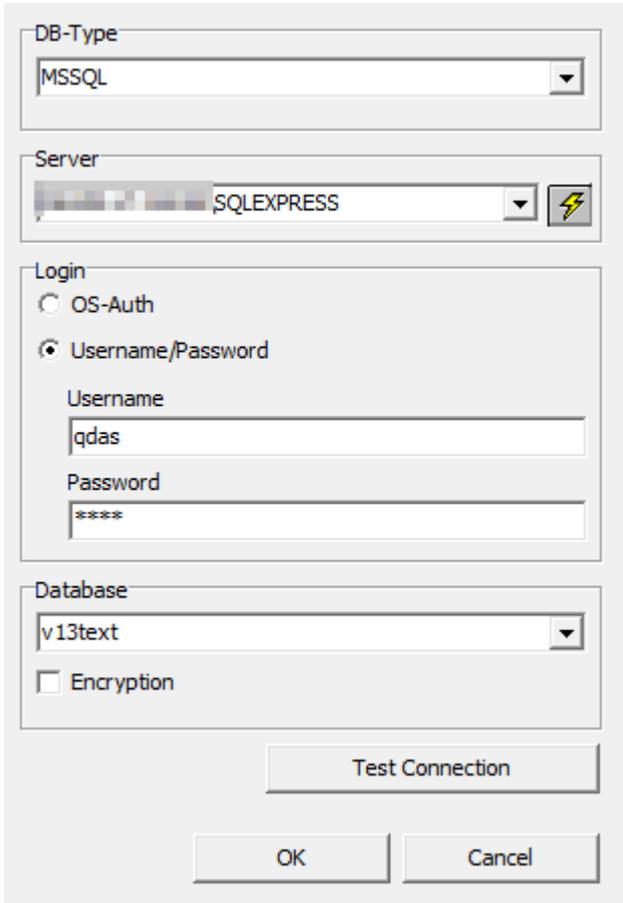
<input type="checkbox"/>	V12-CONFIG		
<input type="checkbox"/>	V12-DATA		
<input type="checkbox"/>	V12-LIC		
<input type="checkbox"/>	V12-TEXT		
<input checked="" type="checkbox"/>	v13config	qdas	dbo
<input checked="" type="checkbox"/>	v13data	qdas	dbo
<input checked="" type="checkbox"/>	v13lic	qdas	dbo
<input checked="" type="checkbox"/>	v13text	qdas	dbo

Below the table, the 'Database role membership for: v13data' section shows the following roles selected:

- db_owner
- db_securityadmin
- public

Nachdem die Plattform geschaffen ist, wird in der Static DB wieder der Datenbank-Typ gewählt. Im aufkommenden Dialog wird dann als DB-Type MSSQL gewählt:

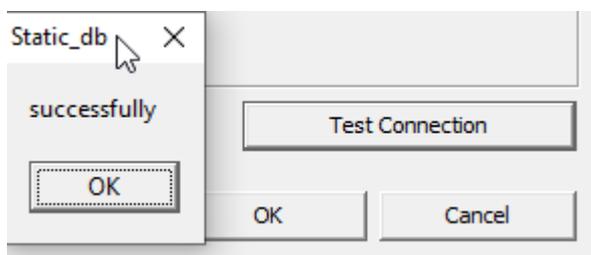
DB-Connection



The screenshot shows a dialog box titled "DB-Connection". It contains the following fields and controls:

- DB-Type:** A dropdown menu with "MSSQL" selected.
- Server:** A dropdown menu with "SQLEXPRESS" selected and a lightning bolt icon to its right.
- Login:** Two radio buttons: "OS-Auth" (unselected) and "Username/Password" (selected). Below are two text boxes: "Username" containing "qdas" and "Password" containing "****".
- Database:** A dropdown menu with "v13text" selected and an "Encryption" checkbox which is unchecked.
- Buttons:** "Test Connection", "OK", and "Cancel".

Bei MSSQL empfiehlt es sich mit „Test Connection“ zu prüfen, ob die Verbindung überhaupt aufgebaut werden kann:



Dauer des Anlegens:

Getestet wurde mit einem SQL-Server auf derselben lokalen Maschine wie die Serverbereitstellung.

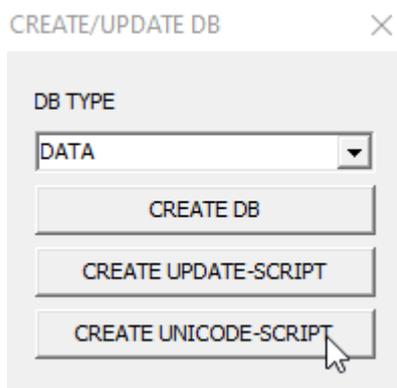
Datenbank-Typ	Dauer auf MSSQL
Text-Datenbank	Bis zu 10 Minuten
Konfigurations-Datenbank	Bis zu 1 Minute
Lizenz-Datenbank	Bis zu 5 Sekunden
Werte-Datenbank	Bis zu 3 Minuten
Monitoring-Datenbank	Bis zu 3 Sekunden

1.4 Unicode Update-Skript erzeugen

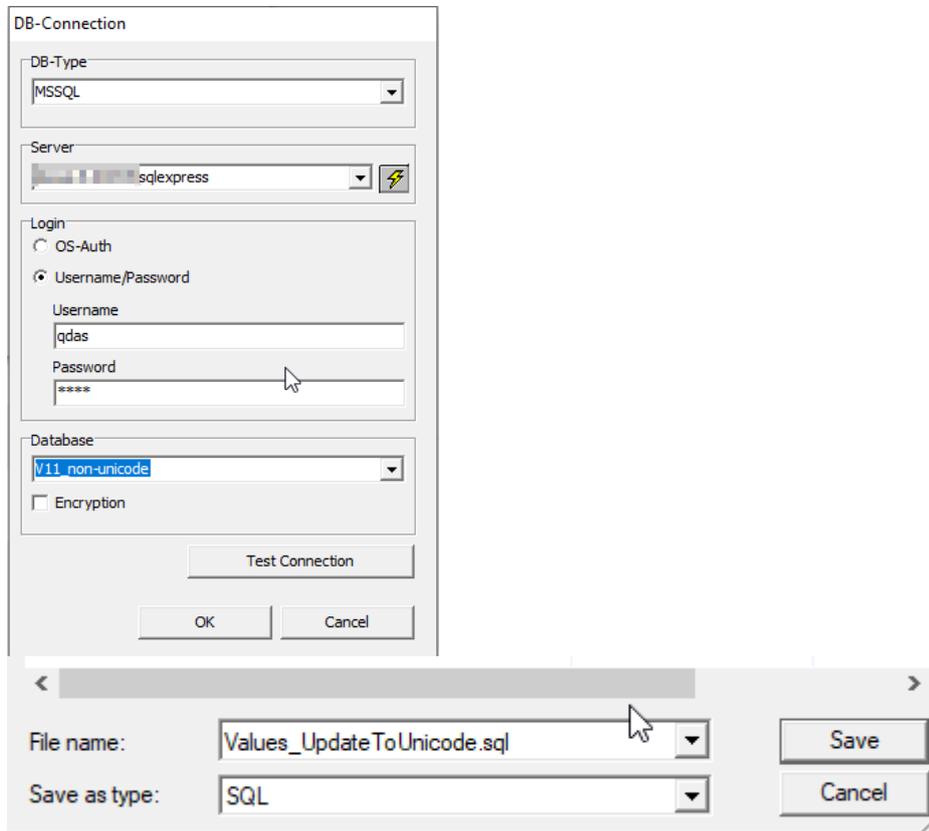
Sofern Werte-Datenbanken auf einem V11-Stand oder älter waren, und damit noch nicht auf Unicode umgestellt waren, wird mit dieser Option das Skript erstellt, um die Datenbank auf Unicode umzustellen.

Diese Option wird nur aktiv, wenn als DB TYPE „DATA“ ausgewählt wurde.

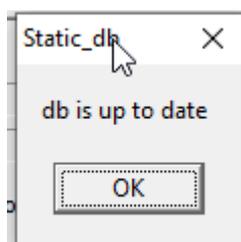
Die Auswahl der (MS-SQL-) Datenbank erfolgt wie beim Anlegen von neuen Datenbanken.



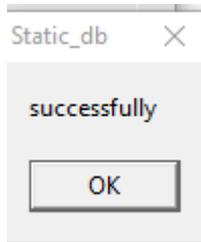
Nach dem Betätigen der Schaltfläche „CREATE UNICODE_SCRIPT“ und der Auswahl der Datenbank wird das Update-Skript wieder erzeugt (Speicherort und Dateiname des Update-Skripts werden abgefragt).



Sofern die Datenbank schon auf Unicode umgestellt ist, kommt die Meldung „db is up to date“



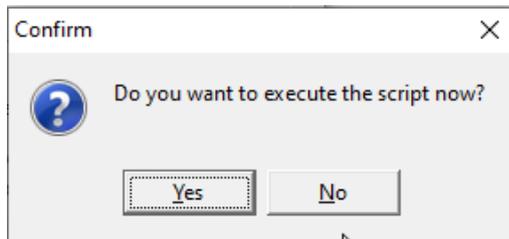
Liegt die Datenbank auf einem älteren Stand vor, so kommt die Meldung „successfully“ und das Unicode-Update-Skript wird gespeichert:



Beispielhafter Auszug aus dem Skript:

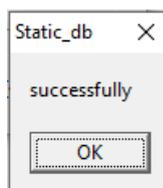
```
Values_UpdateToUnicode.sql
1 ALTER TABLE ABT ALTER COLUMN ABTNR nvarchar(40) COLLATE
2 GO
3 ALTER TABLE ABT ALTER COLUMN ABTNAME nvarchar(80) COLLATE
4 GO
5 ALTER TABLE AG ALTER COLUMN AGAG nvarchar(20) COLLATE
6 GO
7 ALTER TABLE AG ALTER COLUMN AGVERS nvarchar(10) COLLATE
8 GO
9 ALTER TABLE AG ALTER COLUMN AGBEZ nvarchar(50) COLLATE
```

Anschließend kommt die Abfrage, ob das Skript direkt ausgeführt werden soll:



Achtung: Je nach Größe der Datenbank empfiehlt es sich, diesen Dialog **nicht** zu bestätigen, sondern das Update-Skript manuell über die Microsoft SQL Management Konsole durchlaufen zu lassen. Zum Umstellen der Felder sind in allen Tabellen die Indizes zu entfernen und nach der Änderung neu zu erstellen. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass ein manuelles Ausführen über die Management-Konsole hier mehr Kontrolle bringen kann.

Wird das Skript direkt ausgeführt und war erfolgreich, so kommt die folgende Statusmeldung:

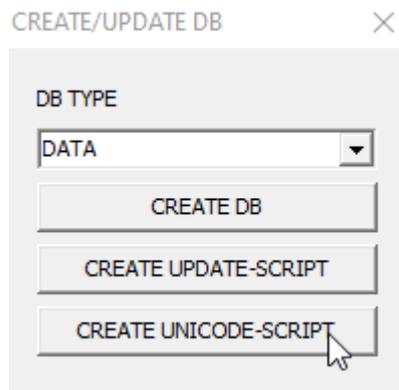


1.5 Update-Skript erzeugen

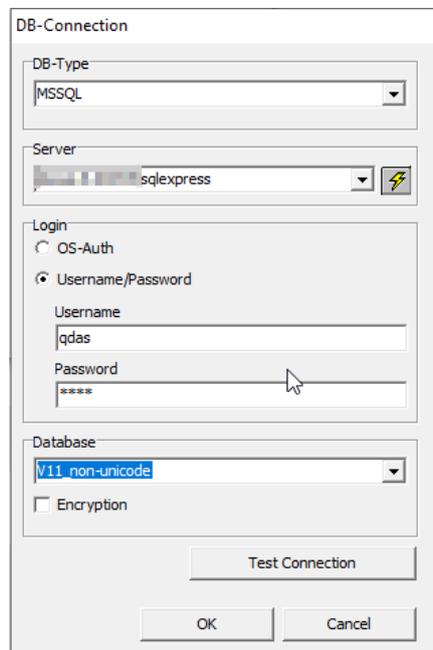
Das wichtigste Skript ist das Update-Skript für bestehende Datenbanken. Dies kann für alle Datenbanktypen auf SQL / Oracle verwendet werden und muss mitunter vor der Updateinstallation eines neuen Major-Release geschehen.

Update-Skripts werden beim Upgrade auf ein Major- / Minor-Release auf allen Datenbanken benötigt.

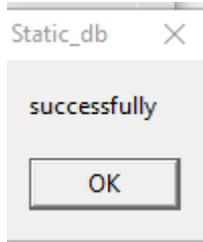
Die Auswahl der (MS-SQL-) Datenbank erfolgt wie beim Anlegen von neuen Datenbanken.



Nach Betätigen der Schaltfläche „CREATE UNICODE_SCRIPT“ und der Auswahl der Datenbank wird das Update-Skript wieder erzeugt (Speicherort und Dateiname des Update-Skripts werden abgefragt).



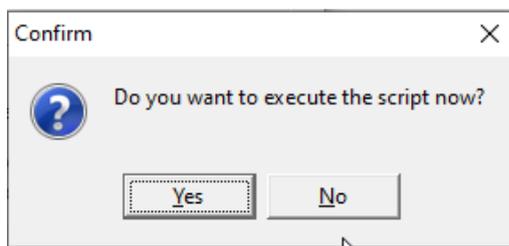
Liegt die Datenbank auf einem älteren Stand vor, so kommt die Meldung „successfully“ und das Update-Skript wird gespeichert:



Beispielhafter Auszug aus dem Skript:

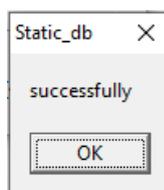
```
CREATE TABLE [SAP_ALL_QAICA] CRLE
(CRLE
  → [SATZART] ..... → NVARCHAR (3) , CRLE
  → [KATAB] ..... → NVARCHAR (1) , CRLE
  → [KATALGART] ..... → NVARCHAR (1) , CRLE
  → [AUSWMGWRK] ..... → NVARCHAR (4) , CRLE
  → [AUSWMENGE] ..... → NVARCHAR (8) , CRLE
  → [CODEGRUPPE] ..... → NVARCHAR (8) , CRLE
```

Anschließend kommt die Abfrage, ob das Skript direkt ausgeführt werden soll:



Achtung: Je nach Größe der Datenbank empfiehlt es sich diesen Dialog nicht zu bestätigen, sondern das Update-Skript über die Microsoft SQL Management Konsole manuell durchlaufen zu lassen. Zum Updaten der Tabellen müssen auf allen Tabellen die Indizes gelöscht und nach der Änderung neu erstellt werden. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass ein manuelles Ausführen über die Management-Konsole hier mehr Kontrolle bringen kann.

Wird das Skript direkt ausgeführt und war erfolgreich, so kommt die folgende Statusmeldung:



1.6 Fehlersuche

Sollten Fehler auftreten bei der Ausführung sollten folgende Dateien an die Q-DAS-Hotline übermittelt werden:

 STATIC_DB.LOG

 STATIC_DB.TXT

Diese befinden sich im TEMP-Ordner des Benutzerprofiles (%temp%)

Eventuell liegt nur die Datei STATIC_DB.log vor.